



Informationen aus dem Gemeinderat



Um ein aussagekräftiges Resultat zu erhalten, ist die Gemeinde Sirnach auf möglichst viele Rückmeldungen angewiesen. Der Gemeinderat dankt den durch das Institut YouGov ausgewählten Einwohnenden, dass sie bei der Bevölkerungsumfrage mitwirken und den Fragebogen innert dem vorgegebenen Zeitfenster ausfüllen. Ziel ist es, über die Auswertungen zu gegebener Zeit wieder zu informieren. Herzlichen Dank für das Mitwirken bei der Bevölkerungsumfrage.

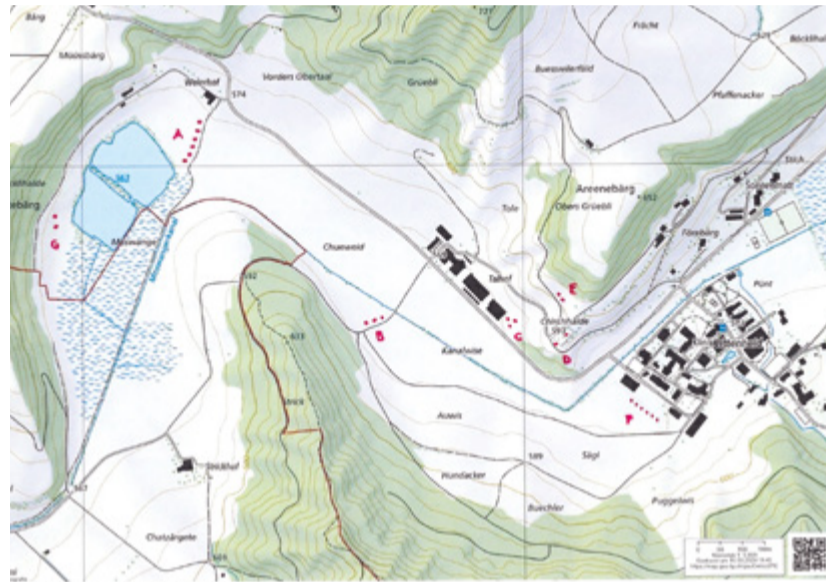
Unterschutzstellung von Bäumen in Littenheid und Wiezikon

Im Dezember 2023 wurden in Littenheid durch private Personen insgesamt 20 Eichen, drei Feldahorne und zwei Linden gepflanzt, davon eine Eiche als Ersatzpflanzung. Bei der Eiche handelte es sich um einen als Naturobjekt aufgenommenen Baum. Der Gemeinderat hat, ebenfalls auf Wunsch der Privatpersonen, sämtliche Bäume mittels Einzelverfügung unter Schutz gestellt. Mit der Unterschutzstellung ist dafür gesorgt, dass sie langfristig erhalten bleiben, was sehr erfreulich ist.

Verlängerung Tempo 30-Zone Obere Bahnhofstrasse in Sirnach

Die Obere Bahnhofstrasse in Sirnach wurde im Zusammenhang mit der Einführung Tempo 30-Zone Oberdorf in Sirnach miteinbezogen. Es wurde festgestellt, dass sich, mit der

regen Bautätigkeit im Höchli und der Strassensanierung Oberdorfstrasse, der LKW- und PKW-Verkehr auf die Obere Bahnhofstrasse verlagert hat. Es wurde daraufhin geprüft, ob die Er-



Unterschutzstellung von Bäumen in Littenheid und Wiezikon

Bild: zVg

weiterung der Tempo 30-Zone auf die Obere Bahnhofstrasse möglich ist. Mit der Verlängerung soll die Verkehrssicherheit insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden verbessert werden. Gleichzeitig steigert sich mit der Erweiterung der Tempo 30-Zone die Wohnqualität und die Lärmemissionen werden reduziert. Der Gemeinderat hat dem Antrag, die Erweiterung zur Prüfung dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau zu

unterbreiten, zugestimmt. Nach Eingang einer positiven Rückmeldung wird das Einwendungsverfahren eingeleitet und das Projekt anschliessend öffentlich aufgelegt.

Vergabe Tiefbauarbeiten für Vergrößerung Meteorwasserableitung Oberhofenstrasse

Für das laufende Jahr ist die Vergrößerung der Regenabwasserleitung in der Oberhofenstrasse im Abschnitt von der Spange Hofen bis Münchwilen vorgesehen. Die im Budget festgehaltenen 295'000 Franken basieren auf einer Kostenschätzung aus dem Jahr 2021. In den Detailabklärungen zur Ausführungsplanung

ist festgestellt worden, dass gleichzeitig mit der Regenabwasserleitung auch die Werkleitungen (Wasser und Elektrizität, sowie die zu sanierende Wasserleitung der EW Münchwilen) zu erneuern sind. Aufgrund der Lage der zu vergrößernden Meteorwasserableitung in der Grundwasserschutzzone, sind erhöhte Anforderungen zur Abwendung von Risiken der Grundwasserverschmutzung durch Meteorwasseraustritt gefordert. Dies heisst, anstelle von üblichen Rohrmaterialien mit Steckverbindungen werden geschweisste Verbindungen ausgeführt. Die neusten Berechnungen prognostizieren Baukosten von rund 430'000 Franken. Neben der allgemeinen Projekterweiterung hat auch die Teuerung zu den Mehrkosten geführt. Die bhateam ingenieure ag aus Sirnach wurde von den Projektbeteiligten der Gemeinde und den Werken beauftragt, ein Offertverfahren für das gesamte Sanierungsprojekt durchzuführen. Aufgrund der eingegangenen Offerten hat der Gemeinderat beschlossen, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten der Firma Cellere Bau AG in Münchwilen zum offerierten Betrag von 354'969.90 Franken zu vergeben. Die voraussichtliche Budgetüberschreitung wurde zu Lasten der gemeinderätlichen Kreditkompetenz genehmigt. Der Baustart ist Ende Juni vorgesehen.

Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat

Die Gemeinde Sirnach hat die Möglichkeit erhalten, im Projekt «StratPop» mitzuwirken. Dabei handelt es sich um ein wissenschaftliches Projekt der Fachhochschule Graubünden, das die kommerziellen kommunalen Bevölkerungsbefragungen zu einem umfassenden Strategieinstrument für Gemeinden weiterentwickeln und digitalisieren will. Gemeindeschreiberin Manuela Fritschi arbeitet aktiv im Projekt mit. Im Rahmen des Projekts wird im Modul 1 eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Die Durchführung wird durch das Institut YouGov (ehemals LINK Institut) durchgeführt. Die Schreiben an die betroffenen Personen wurden am 15. Mai 2024 verschickt.

1. August | ab 10.00 Uhr im Roset, ob der Hochwacht

SIRNACHER BUNDESFEIER MIT BRUNCH

Feiner Brunch
vom Landfrauen APEROSERVICE & den Voll-Gas-Chlöpfen Wiezikon

Interessante Feste
Marc Rüdösüli, Kantonsrat & Parteipräsident Die Junge Mitte Schweiz

Gute Unterhaltung
Trio Chrüz & Quer, Kutschenfahrt, Hüpfburg, Armbrust-Challenge

Brunch
Anmeldung bis 30. Juni 2024
www.umfrageonline.ch/c/brunch
oder 071 969 34 34

Kosten (Barzahlung)
Erwachsene (ab 16): CHF 20.00
Kinder: CHF 1.00/Altersjahr (bis 15)

Feines vom Grill, Getränke, Kaffee & Kuchenbuffet ohne Anmeldung

Wir freuen uns auf Sie!

GEMEINDE
Sirnach

Herzliche Gratulation zum 30-jährigen Jubiläum

Die Gemeinde Sirnach würdigt und ehrt zwei besondere Persönlichkeiten für ihre aussergewöhnliche Treue und Hingabe. Mit grosser Freude gratulieren wir den Hauswarten Conny Ott und Jürg Locher zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum.

Seit drei Jahrzehnten setzen sich Conny Ott und Jürg Locher mit unermüdlichem Elan und grosser Freude für das Hallenbad, die Aussenanlagen auf dem Schulareal Grünau, die Turnhalle Birkenweg und für die Kindergärten der Gemeinde Sirnach ein. Insbesondere ihr Einsatz im Umgang mit den Schulkindern verdient höchste Anerkennung. Trotz der sich wandelnden Gesellschaft und den damit

verbundenen Herausforderungen haben sie stets ihre Begeisterung und ihr Engagement für ihre Arbeit bewahrt.

Im Namen des Gemeinderats und des gesamten Verwaltungsteams danken wir Conny Ott und Jürg Locher herzlich für ihre langjährige Treue. Ihre Arbeit und ihr Einsatz werden keineswegs als selbstverständlich angesehen, sondern als ein wertvoller Beitrag zum Wohl unserer Gemeinde gewürdigt.

Wir sind dankbar für 30 Jahre voller Engagement, Professionalität und Herzlichkeit und

freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Gemeinderat



Ersatzwahl Fürsorgekommission

Legislatur 2023 - 2027

Gemäss Verordnung über die ständigen Kommissionen der Gemeinde Sirnach wählt der Gemeinderat die Mitglieder der Kommissionen für eine Amtsdauer von vier Jahren. Ein Mitglied der Fürsorgekommission hat während der laufenden Legislatur

seinen Rücktritt erklärt. Dieses ist für den Rest der Legislatur 2023 bis 2027 zu ersetzen. Der Gemeinderat schreibt die Wahl für die Besetzung als Mitglied in der Fürsorgekommission neu aus. Es ist eine schriftliche Bewerbung bis Ende Juni 2024 einzureichen. Das

Mitglied wird im Anschluss an einer ordentlichen Gemeinderatssitzung gewählt. Ihre Bewerbung reichen Sie bitte ein an die Gemeindekanzlei Sirnach, Manuela Fritschi, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, manuela.fritschi@sirnach.ch.

Gemeinde

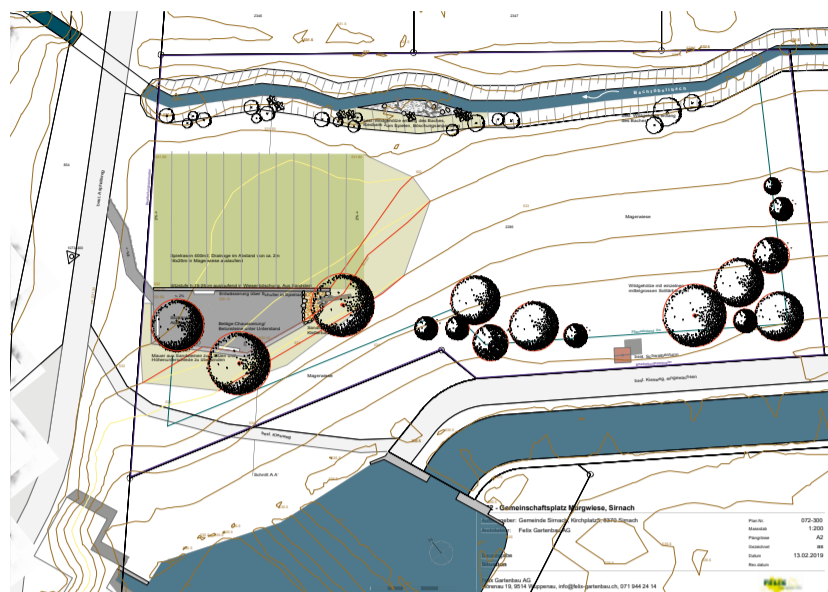
Ort der Ruhe und Erholung

In Zusammenarbeit mit der Felix Gartenbau AG wurden für den Gemeinschaftsplatz Murgwiese mehrere Varianten erarbeitet, geprüft und letztendlich eine davon umgesetzt.

Gemäss den Sonderbauvorschriften des Gestaltungsplans Rüti waren die Rütihof AG und die Gemeinde Sirnach verpflichtet, einen Gemeinschaftsplatz zwischen dem EW-Weiher und dem Murgau-Quartier für die Öffentlichkeit zu erstellen, welcher eine im Minimum 400 Quadratmeter grosse Spielwiese beinhaltet.

Dem Alltagsstress entfliehen

Der Gemeinschaftsplatz Murgwiese, ein idyllischer Gemeinschaftsplatz zwischen dem EW-Weiher und dem Murgau-Quartier gelegen, lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Der Platz bietet verschiedene Sitzmöglichkeiten, um sich mit Freunden oder der Familie in der Natur zu treffen. Ein besonderes Highlight ist der Uferbereich am Bachtöbelibach, der für eine angenehme Atmosphäre sorgt. Das



sanfte Plätschern des Baches und das Grün der umliegenden Bäume schaffen eine ruhige und entspannte Umgebung, in der man dem Alltagsstress entfliehen kann. Der Gemeinschaftsplatz ist auch ein beliebter Treffpunkt

für Spaziergängerinnen und Radfahrer, die hier eine Pause einlegen und die schöne Landschaft geniessen können. Kinder geniessen es, sich auf der grossen Spielwiese auszutoben und zu spielen, während Eltern sich auf den Bänken entspannen und den Ausblick auf den Bach und die umliegende Natur geniessen.

Die Murgwiese ist ein Ort der Ruhe und Erholung, der von der Gemeinde gepflegt und unterhalten wird. Mit der Realisierung kommt die Gemeinde Sirnach dem Auftrag des durch den Souverän bewilligten Gestaltungsplans nach und verhindert damit eine Überbauung des naturnahen Geländes durch weitere Wohneinheiten.

Bau & Liegenschaften

Baubewilligungen

Seit dem 19. April 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Neubau Parkplatz und Materialdepot, fünf neue Bäume
Lage	Kettstrasse 28, 8370 Sirnach,
Bauherrschaft	Swiss Infra Services SA
Objekt	Abbruch / Neubau Mobilfunkanlage Salt Mobile SA
Lage	Im Ebnet 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Relesta AG
Objekt	Abbruch Wohnhaus mit Scheune
Lage	Obermattstrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Laveba Genossenschaft
Objekt	Neubau Lärm- und Sichtschutzwand
Lage	Dreibrunnenstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Heuberger Sandra
Objekt	Ersatz der bestehenden Hecke mit Stahlplatten, Stahlgitter und immergrünen Heckenpflanzen
Lage	Auweg 11, 8371 Buswil
Bauherrschaft	Ziep Stefan
Objekt	Vorplatz asphaltieren, Nutzung als Parkplatz
Lage	Dorfstrasse 7, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Rutishauser Marcel und Manuela
Objekt	Erneuerung Umgebung mit Grenzmauer
Lage	Langweg 20, 8370 Sirnach



Gemeinschaftsplatz Murgwiese.



Bilder: zVg

Trinkwasserqualität 2023

Das Sirnacher Trinkwasser weist eine hervorragende Beschaffenheit ohne Pestizide auf.

Massgeblich beteiligt an dieser Qualität ist das gute Grundwasser am Murgstrom. Nebst dem sauberen Grundwasser sorgen verschiedene Qualitätssicherungsmaßnahmen dafür, dass im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG jederzeit und in ausreichenden Mengen einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Im Gebiet Buswil/Gloten wird zeitweise eine geringe Chlormenge zugegeben, damit das Trinkwasser auch am Ende der langen Leitungen noch einwandfrei ist.

Versorgte Einwohner:

7'949 (Sirnach, Buswil, Wiezikon und Horben/Egg)

Herkunft des Wassers:

2 % Quellwasser, 98 % Grundwasser (10 % davon zugekauft, zwecks Qualitätssicherung der Verbindungsleitungen zu anderen Versorgungsgebieten)

Hygienische Beurteilung:

Im Sirnacher Trinkwassernetz werden monatlich Proben an verschiedenen Stellen entnommen und vom kantonalen Laboratorium geprüft. Über das ganze Jahr verteilt wurde die Trinkwasserqualität mit 101 Proben kontrolliert. Zusätzlich hat das Kantonale Labor sechs amtliche Proben untersucht. Alle Proben entsprachen der Lebensmittelverordnung.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ewsirnach.ch/wasser.

EW Sirnach AG



Verzögerter Versand der Antragsformulare für die IPV

Aufgrund technischer Schwierigkeiten kommt es beim Versand der automatischen Antragsformulare für individuelle Prämienverbilligung (IPV) für anspruchsberechtigte quellenbesteuerte Personen zu Verzögerungen. Der Versand erfolgt voraussichtlich bis Ende Juli 2024.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Amtes für Gesundheits des Kantons Thurgau.

Bei Unklarheiten stehen wir Ihnen unter Tel. 071 969 34 84 oder einwohnerdienste@sirnach.ch gerne zur Verfügung.

Einwohnerdienste



Mitteilung des Steueramtes

Staats- und Gemeindesteuern 2024, 1. Rate

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die erste Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2024 per 31. Mai 2024 zur Zahlung fällig wird. Für Ihre fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus bestens. Bedanken möchten wir uns insbesondere auch bei all jenen Steuerpflichtigen, die bereits erste

Zahlungen vorgenommen oder den gesamten Steuerbetrag für das Jahr 2024 überwiesen haben. Falls Sie die vorgegebenen Zahlungsfristen nicht einhalten können, dürfen Sie sich ungeniert für eine individuelle Ratenzahlung bei uns melden. Gerne stehen wir Ihnen unter 071 969 34 44 oder steueramt@sirnach.ch zur Verfügung.

Steueramt

Sprechstunde Gemeindepräsident

Der Gemeindepräsident hat ein offenes Ohr für Ihre Anliegen, Ihre Sichtweisen und Ihren Ideen. Aus diesem Grund hat er seit seinem Amtsantritt die spontanen Sprechstunden beim Gemeindepräsidenten eingeführt. Die Sprechstunden sind in aller Regel jeden dritten Dienstag im Monat von 08.00 bis 11.30 Uhr geplant. Auch wenn diese Terminroutine hilfreich

ist, sind die Sprechstunden bewusst auch an anderen Tagen und Uhrzeiten durchgeführt worden, damit möglichst viele unterschiedliche Menschen von diesem Angebot profitieren können. Die Sprechstunde im Juni findet daher neu am Donnerstag, 20. Juni 2024, von 14.00 bis 18.00 Uhr im Erdgeschoss, Sitzungszimmer E.3, statt.

Gemeindepräsident

Brocki Volltreffer
 Fabrikstrasse 8
 8370 Sirnach
 Telefon 071 556 85 00
 WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch
Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
 Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
 Fr. 10.00-12.00 Uhr
 Sa. 10.00-16.00 Uhr
...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Spezial Kinderbrillenglas «Verlangsamt den Korrekturanstieg»

 optik-sichtwerk.ch
 071 966 11 74
 in Sirnach
Optik Sichtwerk

KÜSTER
KOSTENLOSE ENTSORGUNG?
 Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.
 Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
 071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

WF
Werner Fischer Paneel AG
 Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
 8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

Vier Jahrzehnte bei der EW Sirnach AG



Am 30. April 1984 begann Josef (Sepp) Sennhauser die Ausbildung als Elektromonteur bei der ew. In den 40 Dienstjahren hat Sepp sich laufend weitergebildet, unter anderem zum Elektro-Sicherheitsberater mit eidg. Fachausweis, um den technischen Wandel und die Herausforderungen in seinen vielseitigen Tätigkeiten meistern zu können.

Heute ist Sepp Leiter Kommunikation und Dienste und mit seinem Team verantwortlich für das Melde- und Kontrollwesen, das Zählerwesen, das Leit-system und das Kommunikationsnetz. Unter seiner Leitung erfolgt der Rollout der intelligenten Messeinrichtungen (Smart Meter) und des Glasfasernetzes Fiber to the Home (FTTH). Vom Kabelfernsehnetz (Koax) bis zum heutigen schnellen Netz der Zukunft, dem Glasfasernetz, hat Sepp die technologische Entwicklung miterlebt und geprägt. Zudem ist Sepp mit seinem breiten Fachwissen eine wichtige Anlaufstelle für die Anliegen der Mitarbeitenden und die vielseitigen Fragen der Kundschaft und von Installationspartnern.

Was waren deine Highlights?

Dazu gehören der Aufbau eines neuen Netzleitsystems, der Aufbau des Koax-

TV-Netzes und den anschliessenden Wechsel ins und Aufbau des Glasfasernetzes. Ich habe es sehr geschätzt, dass ich mich stetig weiterentwickeln und neuen Herausforderungen stellen konnte. In meiner Zeit bei ew konnte ich zudem zwei Firmen-Jubiläumsfeiern (75 und 100 Jahre) erleben und mitgestalten. Ich blicke mit grosser Zufriedenheit auf schöne 40 Jahre zurück. Und all das wäre ohne ein starkes Team, welches ich als ausserordentlich kameradschaftlich erlebe, überhaupt nicht möglich gewesen.

Wie erlebst du den technologischen Fortschritt der letzten Jahrzehnte?

Das war wohl vom Kugelschreiber über die Schreibmaschine und vom einfachen, grossen Zentral-Computer bis zum leistungsfähigen, kompakten PC von Heute. Neben der Entlastung



Josef Sennhauser.

Bild: zVg

durch den technologischen Fortschritt hat leider Hektik und Kurzfristigkeit, gepaart mit höheren Erwartungen,

zugunommen. Diese Entwicklung hat leider nicht nur positive Auswirkungen auf die Arbeitswelt.

Welche Projekte beschäftigen dich aktuell?

Bis Ende 2026 soll der Smart Meter- und Glasfaser-Ausbau abgeschlossen sein. In beiden Projekten sind wir auf Kurs. Auch das Meldewesen wird mich, insbesondere durch den starken Zubau von Photovoltaikanlagen, die neuen Themen wie Elektromobilität und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), weiter beschäftigen.

Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und das ew-Team gratulieren Sepp zum 40 Jahr-Jubiläum und danken für die Betriebstreue, das Engagement und die wertvolle Mitarbeit. Wir wünschen Sepp viel Energie und gute Gesundheit für seine beruflichen und privaten Projekte und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

EW Sirnach AG ■

«Demenzkrankung – was heisst das»

Die Gemeinde Sirnach hatte in Zusammenarbeit mit Alzheimer Thurgau am Donnerstag, 18. April zu einem Vortrag «Demenzkrankung – was heisst das» ins Zentrum Dreitannen eingeladen.

Zirka 50 Personen waren der Einladung gefolgt. Yvonne Koller-Zumsteg eröffnete den Anlass mit folgendem Gedicht:

Demenz

Im Kopf sind schwarze Wolken
das Denken fällt mir schwer.
Reden, machen, laufen
kann ich bald nicht mehr.
Bitte bleibe bei mir,
reiche mir die Hand.
Lass mich nicht alleine,
im unbekanntem Land.
Singe mit mir Lieder,
tu was MIR gefällt,
denn ich bin noch immer
Teil von dieser Welt.

Autor unbekannt



Astrid Artho, Mitarbeiterin Soziale Dienste, Gemeinderätin Yvonne Koller-Zumsteg, Referent Renato Nobs und Jeannine Kübler, Abteilungsleiterin Soziale Dienste (von links).

Bild: zVg

Renato Nobs, Pflegefachmann HF, Alterstagesklinik Weinfelden, überzeugte mit seinen Erklärungen und seiner einfühlsamen Art. Er informierte über die Frühwarnzeichen, Diagnose, Behandlung und Angebote für Betroffene und Angehörige. Die anschliessende Frage-runde wurde von den Teilnehmenden intensiv genutzt, was darauf hinweist,

dass ein Bedarf an Beratung und Unterstützung besteht. Renato Nobs zeigte auf, dass ein gutes Leben mit Demenz dennoch möglich ist. Die grösste Wirkung gegen diese Krankheit erreichen wir, wenn wir bis ins hohe Alter sozial aktiv bleiben und unsere Beziehungen pflegen. Körperliche, geistige und soziale Aktivitäten sowie gesunde Er-

nährung helfen gegen Demenz. Die Gemeinde Sirnach bedankt sich herzlich bei Renato Nobs für den interessanten Vortrag. Falls Sie das Referat verpasst haben, besteht die Möglichkeit, sich bei Alzheimer Thurgau unter 052 721 32 54 oder info.tg@alz.ch beraten zu lassen.

Soziale Dienste

Regionaler Aktionstag – Neophyten am Kragen packen

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht:
Am Samstagmorgen, 15. Juni 2024, wird in allen Hinterthurgauer Gemeinden gemeinsam angepackt, um die invasiven Pflanzen loszuwerden.

Eine Anmeldung der Freiwilligen ist erwünscht, damit genügend Gegrilltes und Getränke bereitstehen. Selbstverständlich können sich spontan Entschlossene auch direkt noch am Sammelplatz melden.



Ausreissen und richtig Entsorgen ist die effizienteste Methode, die unerwünschten Problempflanzen loszuwerden. Bild: Margrit Eisenring

Ausreissen am effizientesten

Für fast jede mühsame, anstrengende und schweisstreibende Handarbeit gibt es inzwischen eine Maschine, doch ausgerechnet bei den unerwünschten Problempflanzen funktioniert mechanisches Bekämpfen nicht nachhaltig. Wird das Einjährige Berufkraut geschnitten, bildet es eine lange Pfahlwurzel, macht buschartig mehrere Triebe und wird mehrjährig. Jahrelang hat man Goldruten vor der Blüte gemäht. Auch sie schlagen nachher mehrfach aus und machen zudem zahlreiche Ausläufer, aus denen rundum neue Pflanzen spriessen. Mit dem vorzeitigen Schnitt verschwinden zahlreiche, selten gewordene Wiesenblumen, weil sie sich nicht mehr versamen können. Ausreissen und richtig Entsorgen ist deshalb die effizienteste Methode, die unerwünschten Pflanzen loszuwerden. Gemeinsam macht es auch Spass, machen Sie doch mit!

Grilladen, Getränke und Bürgerbatzen Der Arbeitseinsatz dauert bis ca. 12 Uhr. Anschliessend offeriert die Bürgergemeinde Feines vom Grill, Getränke und einen Bürgerbatzen. Nicht vergessen: Gute Schuhe, Arbeitshandschuhe, Sonnenschutz, ev. lange Ärmel.

Treffpunkt:

08.30 Uhr Parkplatz Dreitannen (hinter der TKB)

Anmeldung:

kbrunschwiler@hotmail.com

Bau & Liegenschaften

Naturschutzverein

Bürgergemeinde

Nächste Veranstaltungen



Fussballieber

Schon bald beginnt die Fussball EM. Ist dein Fussballheft schon voll oder fehlen dir noch Bilder? Bei uns in der Bibliothek kannst du tauschen. Komm doch vorbei. Bis am 15. Juni findet jeden Mittwoch, von 16 bis 18 Uhr und jeden Samstag, von 11 bis 12 Uhr die Tauschbörse statt.

Was ist Buchstart?

Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Entdecken Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind die Welt der Verse, Fingerspiele und Lieder. Sie tauchen gemeinsam mit Ihrem Kind in eine Geschichte ein und wecken spielerisch die



Freude an der Sprache. So können Sie beim Kind auf eine ungezwungene Art die Freude an der Sprache wecken. Diese interaktiven Buchstartmorgens sind ideal, um die Entwicklung Ihres Kindes zu fördern und gleichzeitig schöne Momente miteinander zu erleben. Der nächste Buchstartmorgen findet am 4. Juni, von 9.15 bis 9.45 Uhr statt. Danach servieren wir Kaffee, Sirup und Znüni. Natürlich können Sie auch Medien ausleihen. Anmeldung nicht vergessen.

«Geschichte Chischte»

Mittwoch, 5. Juni, von 15 bis 16 Uhr mit Irène Blum. Erzählstunde für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Anmeldung nicht vergessen.

Vorschau

Donnerstag, 8. August, von 14 bis 16 Uhr und von 19 bis 21 Uhr Kinderkino. Der erste Film, ist für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, der zweite Film läuft für Interessierte ab acht Jahren. Natürlich sind auch Erwachsene herzlich willkommen. Für Snacks und Getränke in der Pause ziehen wir pauschal zwei Franken ein. Anmeldung bis 5. August.

Bibliothek

Die Sinne wurden gekitzelt



Für zehn Tage stand die Kultur in der Region Wil im Mittelpunkt. Täglich konnte aus verschiedensten Veranstaltungen ausgewählt werden. «Gemeinsam vielfältig» wurde gelebt und kam in den 22 Gemeinden zum Ausdruck. Dabei wurden die Sinne gekitzelt und schnell war der Alltag vergessen. In Kunstaussstellungen konnte man in Farbmeere tauchen, Konzerte verführten zu Klangreisen, Theater und Literatur öffneten neue Gedankenwelten. Die Fülle der Angebote machte manchem

die Wahl schwer. 100 Veranstaltungen konnten besucht werden. So viel Kreativität, Originalität, Einmaligkeit dank 700 mitwirkenden Kulturschaffenden! Mit grosszügiger Unterstützung der Kulturämter der Kantone St.Gallen und Thurgau, den Raiffeisenbanken sowie weiteren Sponsoren, konnten vielen Kulturschaffenden ein Podium ermöglichen und ihre Kunst zum Publikum bringen. Ein riesiger Erfolg.

Kulturbühne ■

Schulinformationen

Von Monstern und Monsterfängern

Für die jährliche Autorenlesung der Unterstufe konnte die Autorin Heike Wiechmann engagiert werden, welche mit ihren Geschichten und künstlerischem Talent begeisterte.

Neugierig erwarteten die 2. und 3. Klässler im Singsaal Grünau die angekündigte Autorin Heike Wiechmann. Es stellte sich heraus, dass die aus Norddeutschland (Lübeck) weit angereiste Schriftstellerin eine exzellente Illustratorin ist. Sie liess sich zur Diplom-Designerin für Illustrationen ausbilden und entwarf zuerst Spielzeuge sowie Bilder für Kinderbücher. Schliesslich entdeckte sie ihre Leidenschaft fürs Bücherschreiben und veröffentlicht nun seit mehr als zehn Jahren über 30 Kinder- und Erstlesebücher.

Faszinierende Zeichnerin

Zu Beginn faszinierte Frau Wiechmann mit ihrem Talent fürs Zeichnen. Sie forderte die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer auf, ihr Gegenstände zu nennen, welche sie für das Gestalten eines Kinderbuches benötigt. Die Autorin zeichnete die aufgezählten Dinge im Nu auf das vorhandene Plakat. Die Augen der Kinder wurden dabei immer grösser und die genannten Gegenstände immer for-

sch. Gemeinsam wurde noch nach dem grundlegendsten Element eines Buches gesucht, nämlich... die Idee. Das Thema «Monster» ist für Heike Wiechmann ein unendlicher Ideenfundus und gehört zu ihrem Lieblingsgenre. Hierbei kann

sie sowohl literarisch als auch künstlerisch ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Nach den Wünschen der Kinder zauberte sie mit ihren Stiften ein drolliges Monster in die Plakatmitte. Damit leitete die Autorin geschickt in das Buch «Die Monsterfänger und der Superknall»

über und las daraus vor. Gespannt folgten die Schülerinnen und Schüler der unterhaltsamen Geschichte, gespickt mit lustigen Bildern über eine vorwitzige Kindergruppe, welche sich «Monsterjäger» nennt. Den «Monsterjägern» gelingt es herauszufinden, warum der Hauswart der

Schule sich seit dem Zusammenstoss mit einem Monster sehr merkwürdig benimmt.

Entstehung eines Buches

Doch damit war die Lesung noch nicht beendet. Anschliessend erfuhren die Kinder, wie ein Buch entsteht. Der Weg des Buches, von der ersten Idee des Autors bis zum Leser und zur Leserin, beschrieb die Autorin Schritt für Schritt. Liebevoll gezeichnete Illustrationen unterstützten das Verständnis dieses komplexen Prozesses. Zum Abschluss nutzten die Kinder die Gelegenheit, um Fragen zu stellen. Reich beschenkt mit neuen Leseindrücken und einem Monsterplakat pro Schulklasse, welches während der Lesung mit den Ideen der Schülerinnen und Schüler entstand, kehrten die Kinder wieder in ihre Klassenzimmer zurück.

Marianne Stradiotto, Klassenlehrerin
2. Klasse, Schulhaus Grünau ■



Heike Wiechmann ist nicht nur eine glänzende Autorin und Erzählerin, sondern auch eine hervorragende Zeichnerin.



Gespannt lauschten die Schülerinnen und Schüler der unterhaltsamen Geschichte über die Monsterjäger.

Bilder: zVg

Mittelstufen-Sporttag im Grünen

Ein aufregender Tag voller Energie und Teamgeist liegt hinter den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe Sirnach, denn kürzlich fand ihr langersehnter Sporttag statt.

Unter strahlendem Sonnenschein und mit einem Hauch von Wettbewerbsgeist fanden sich die Kinder auf dem Sportplatz ein, wo sie dann in zwei Blöcke eingeteilt wurden. Dann ging es los.

Mit dem Fahrrad zum OL

Mit dem Fahrrad strampelten die Schülerinnen und Schüler zur Hochwacht ins Rooset Gebiet, um den Orientierungslauf zu starten, welcher der Verein OL Regio Wil aufgebaut

hat. Gut aufgewärmt von der Hin-fahrt waren sie bereit. Ausgerüstet mit Karte und Kompass navigierten die Teams durch das Gelände, um Kontrollpunkte zu finden. Trotz Herausforderungen blieb die Stimmung hoch, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sowohl ihre Orientierungsfähigkeiten als auch Teamwork. Nach einer kurzen Verschnaufpause, begleitet von fröhlichem Geplauder, machten sie sich wieder auf den Rückweg zum Schul-gelände, wo sie sich bei einem Spiel-

turnier austoben konnten. Nun ging es für Block zwei hoch zum Orientierungslauf auf den Rooset.

Der Sporttag war ein gelungener und unfallfreier Tag voller Action und Teamgeist für die Kinder der Mittelstufe Sirnach. Nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten kamen zum Vorschein, sondern auch ihre Zusammenarbeit und der Teamgeist.

Noel Munz, Zivildienstleistender
an der Schule Sirnach ■



Sport macht Spass.

SCHULTERMINE

Mai 2024

30.05. Sport- & Spieltag, Schulhaus Busswil
Mosaik, Schulhaus Egg

31.05. Schulfest «Reise durch Europa», Primarschule Sirnach

Juni 2024

03. – 07.06. Klassenlager, 5./6. Klasse Schulhaus Egg

05.06. Verschiebedatum Sport- und Spieltag, Schulhaus Busswil

05.06. Gemeindeversammlung Rechnung 2023

10.06. Abgabe neue Stundenpläne, ganze Schule Sirnach

13.06. Schulreise, 1. und 2. Sekundarklassen

13. – 14.06. Abschlussreisen, 3. Sekundarklassen

17.06. Besuchsmorgen in den neuen Klassen, ganze Schule Sirnach

17.06. Schnuppernachmittag, Kindergärten Sirnach, ab 13.30 Uhr

17.06. Schnuppernachmittag, Kindergarten Egg, ab 13.45 Uhr

18.06. Abschlussabend Schulhaus Egg: Bräteln im Wald, ab 17.00 Uhr (Verschiebedatum: 28.06.)

18.06. Schnuppernachmittag, Kindergarten Busswil, ab 13.45 Uhr

20.06. Schulschlussfeier, Schulhaus Busswil



Elektronische Zeiterfassung.



Mit dem Fahrrad unterwegs.

Bilder: zVg

Zukünftige Egger Fernsehstars

Von den Sportferien bis zu den Frühlingsferien besuchte die 5./6. Klasse Egg einmal in der Woche für zwei Lektionen den Makerspace in Sirnach.

Ziel dieser Zeit war es, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Egger Tagesschau produzieren. Um die Aufgabe gut zu meistern, wurde zuerst ein Blick hinter die Kamera geworfen. So verbrachten die Kinder im Januar einen Morgen im SRF-Studio. Die Kinder erhielten unter anderem in den verschiedenen Studios, in der Greenbox oder sogar in einer Liveradiosendung viele Einblicke. Auch in die Maske, in welcher schon Marco Odermatt oder Roger Federer sassen, durfte ein Blick geworfen werden.



Aufnahmen in der Medienwerkstatt Sirnach und ...

Rollenverteilung für die Tageschau

Nach diesem Morgen wussten alle, was für eine Rolle sie in der Egger Tagesschau einnehmen wollten; ob vor oder hinter der Kamera. In Gruppen wurde eine Szene ausgearbeitet, die entweder im Makerspace oder auf dem Schulgelände aufgenommen wurde. Sportschau, Meteo, Reportage über die Fasnacht, Schulrundgang, Lehrerinterviews und eine neue Erfindung. Dies ergab eine kunterbunte Durchmischung der Beiträge und dadurch war alles vertreten.

Produktiv, chaotisch und spassig

Die Kinder waren eifrig dabei und durften stolz auf ihre Resultate sein. Nebst den aufgenommenen Szenen wurden auch die Intros erstellt, Jingles vertont und Hintergrundgeräusche, wie ein «Klatschen», selbst aufgenommen. Die Zeit im Makerspace war produktiv, teilweise laut, teilweise chaotisch aber auf jeden Fall verbunden mit sehr viel Spass und guten Ergebnissen.

Aline Stäheli, Klassenlehrerin ■



... auf dem Schulareal.

Bilder: zVg

EM-Projektstage im Oberen Schulhaus

«Mir wänd faire Sport. Das sind kei leeri Wort. Mir wänd – Ehrewort – nume faire Sport.» Mit diesen Liedzeilen von Andrew Bond begann der Unterricht des Oberen Schulhauses während der Projektstage etwas anders als sonst.

Nicht nur der Start war etwas anders als sonst, denn es drehte sich alles um die Fussball-Europameisterschaft. Nachdem die Schülerinnen und Schüler singend erklärte hatten, welche Fouls beim Fussball nicht erlaubt sind, zeigten sie beim Koritsa-Tanz (Kreistanz aus Albanien) ihr tänzerisches Können. Danach schwärmten die Kinder in gemischten Gruppen in unterschiedliche Klassenzimmer aus, wo der Unterricht jeden Tag etwas anders aussah. So lernten die Schülerinnen und Schüler an einem Tag die Länder und Sprachen Europas besser kennen, bastelten sich selbst am nächsten Tag als Fussballspielende und besprachen am dritten Tag die wichtigsten Fussballregeln für die eigene Fussballwiese. Währenddem sich einige Kinder sofort in das Fussballspielen auf der schönen neuen Wiese verliebten, genossen andere das Backen der leckeren Europa-Guetzli in der Küche. Dadurch konnte in den

drei Tagen bei jedem Kind ein kleiner Funke Fussballbegeisterung geweckt werden und alle blicken auf erfolgreiche Projektstage zurück.

Bianca Sprenger, Klassenlehrperson ■



Europa-Guetzli verlieren ist gar nicht so einfach, macht aber Spass. Bild: zVg

Kunstgesellschaft Egg öffnete ihre Türen

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule und des Kindergartens Egg haben im Laufe des Schuljahres bei diversen Künstlerinnen und Künstlern durchs Schlüsselloch geblickt und danach eigene Kunstwerke erstellt.

Im Rahmen des Schulschlussfests fand nun unter dem Motto: «Kunst durchs Schlüsselloch» die Vernissage der erstellten Werke in der Turnhalle Egg statt. Auf die Besucherinnen und Besucher warteten verschiedenste liebevoll präsentierte Kunstwerke, die betrachtet und bestaunt werden wollten. Bereits draussen vor dem Mehrzweckgebäude wurde man von Kunst empfangen. Im Textilen Gestalten strickten die Kinder fleissig, um die Arbeiten als Street Art draussen am Treppengeländer zu präsentieren.

Bunte Kunstreihe in der Turnhalle

In der Turnhalle erwartete uns eine bunte Reihe an Kunst: Die Kindergartenkinder haben zum Thema «Hundertwasser» Zeichnungen und Häuser gebastelt, welche zum Träumen einladen. Keith Haring stand im Fokus der 1./2. Klasse. Die plakativen, linienförmigen Zeichnungen verbre-

teten gute Laune in der Halle und luden ein, sich selbst noch in Szene zu setzen. Die 3./4. Klasse blickte bei Alberto Giacometti, Paul Klee und

Anna Höch durch das Schlüsselloch. Sie erstellten Drahtfiguren wie

Giacometti und Collagen wie Anna Höch. Ebenfalls konnte man unter anderem Uhren aus Modelliermasse nach Salvador Dalí und blumige

Bilder, inspiriert von Frida Kahlo, von der 5./6. Klasse betrachten. Bei vielen Kunstwerken gab es die Möglichkeit, QR-Codes zu scannen, hinter welchen sich Prozessdokumentationen, Audiodateien über den Künstler, Bilder oder Lieder versteckten.

Abgerundet wurde die Vernissage mit einem leckeren Apéro, welchen die «Wieziker Kochhelden» mit viel Liebe zubereitet hatten. Vielen Dank an all die Besucherinnen und Besucher, welche die Vernissage der Kunstgesellschaft Egg belebten und den Künstlerinnen und Künstlern viele Komplimente brachten.

Pia Bärtschi und Aline Stäheli, Lehrpersonen Schulhaus Egg ■



Bilder: zVg

Ein Tag im Leben eines Zivildienstleistenden

Der Zivildienst in der Schweiz bietet eine Alternative zum Militärdienst. Dabei leisten Bürger ihren nationalen Dienst durch gemeinnützige Arbeit in sozialen oder wohltätigen Einrichtungen, anstatt militärische Aufgaben zu übernehmen. Aktuell unterstütze ich die Schule Sirnach als Klassenassistent.

Die tägliche Arbeit als Zivildienstleistender in einer Schule ist äusserst abwechslungsreich. Meine Unterstützung erstreckt sich über verschiedene Klassen und umfasst eine Vielzahl von Aufgaben. Dazu gehören administrative Tätigkeiten, Unterstützung und Entlastung der Lehrperson als Klassen- und Schülerhilfe, Unterstützung bei der Betreuung von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf sowie Organisation und Begleitung von Veranstaltungen wie Sporttagen,

Skiausflügen, Zahnarztbesuche, Wandertage oder dem Weihnachtsmarkt. Ich übernehme auch Korrekturen von Hausaufgaben, musikalische Einsätze, die Aufsicht über Schülergruppen und springe ein, wenn Lehrpersonen kurzfristig abwesend sind. Diese vielfältigen Aufgaben bieten mir tiefe Einblicke hinter die Kulissen des Schulbetriebs.

Primar- und Sekundarschule

Zu Beginn des Jahres erhalte ich einen Stundenplan, der meine Einsätze fest-

legt. Ich werde dort eingesetzt, wo meine Hilfe am dringendsten benötigt wird. Kurz vor Unterrichtsbeginn bespreche ich mit den Lehrpersonen den Ablauf der Stunde und meine Aufgaben. Derzeit assistiere ich sowohl in der Primar- als auch in der Sekundarschule. In der Primarstufe unterstütze ich in Fächern wie Natur, Mensch und Gesellschaft sowie Sprachen und Mathematik. Textiles Gestalten, Werken und der Sportunterricht gehören auch dazu. In der

Sekundarstufe begleite ich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen. Aufgrund meiner abgeschlossenen Berufslehre kann ich den Schülerinnen und Schülern besonders gut bei ihrer Berufswahl oder fachlichen Herausforderungen helfen.

Zusammenarbeit macht Freude

Besonders erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der gesamten Klasse. Obwohl der Einstieg als Klassenassistent eine Herausforderung war, habe

ich im Laufe der Zeit eine professionelle Bindung zu den Schülerinnen und Schülern aufgebaut. Es ist eine besondere Freude, die Fortschritte der Schülerinnen und Schüler zu sehen und ihnen neue Dinge beizubringen. Durch diese Zusammenarbeit lerne auch ich täglich dazu, was mir für meine persönliche und berufliche Entwicklung zugutekommt.

Marco Mescuso, Zivildienstleistender an der Schule Sirnach ■

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2024/25 (Start: 14. August 2024) eine Hausaufgaben-Betreuung Primarstufe

Mittwoch von 13.30 – 14.30 Uhr / Donnerstag von 15.15 – 16.15 Uhr

Wir suchen eine Person, die unser Betreuungsteam Mittwoch und Donnerstag ergänzt. Schülerinnen und Schüler der Primarstufe können die Hausaufgabenhilfe jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag, von 15.15 bis 16.15 Uhr, und am Mittwoch, von 13.30 bis 14.30 Uhr, in Anspruch nehmen.

Sie unterstützen und betreuen die Schülerinnen und Schüler jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 14.30 Uhr und am Donnerstag von 15.15 bis 16.15 Uhr beim Erledigen ihrer Hausaufgaben und beim Lernen im Schulhaus Silberweide. Sie sind flexibel und können bei Bedarf auch am Montag und Dienstag einspringen.

Sie bieten dabei keinen Nachhilfeunterricht an, verfügen jedoch über vollumfängliche Kenntnisse des Primarschulstoffes. Ihre Muttersprache ist deutsch. Je nach Gruppengrösse arbeiten Sie allein oder zusammen mit einer zweiten Betreuungsperson.

Für diese Tätigkeit wird keine pädagogische Ausbildung erwartet. Selbstverständlich lieben Sie die Arbeit mit Kindern und haben Erfahrung im Umgang mit ihnen. Sie sind sich gewohnt, konsequent zu sein und sich bei Bedarf durchzusetzen. Sie tauschen sich gerne mit den Lehrpersonen aus, sind flexibel, verantwortungsvoll und offen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung: Urs Rüdüsüli, Schulleitung I, Tel. 071 969 38 16.

Weitere Informationen über die Schule Sirnach erhalten Sie unter www.sirnach.ch.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post an: Schule Sirnach, Urs Rüdüsüli, Schulleitung I, Grünastrasse 22, 8370 Sirnach oder digital an [urs.ruedisueli@schule-sirnach.ch](mailto:ruedisueli@schule-sirnach.ch)

Schule Sirnach ■



Lehrstelle Gemeinde Sirnach 2025

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Du beendest schon bald deine obligatorische Schulzeit und kannst dir vorstellen, anschliessend eine Lehre als Kauffrau/Kaufmann EFZ zu absolvieren? Dann bist du bei uns genau richtig!

Sirnach, mit rund 8'000 Einwohnerinnen und Einwohnern die achtgrösste Gemeinde im Kanton Thurgau, sucht per Sommer 2025 eine interessierte und engagierte Persönlichkeit, die sich bei uns zur **Kauffrau/zum Kaufmann EFZ** ausbilden lassen möchte.

Hast du Freude am Umgang mit Menschen und ist dir selbständiges und genaues Arbeiten wichtig? Dann absolviere deine Lehre bei uns und lerne den spannenden und abwechslungsreichen Beruf der Kauffrau/des Kaufmanns kennen!

Das zeichnet Dich aus

- Du bist eine kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit.
- Dir sind Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Diskretion wichtig.
- Du arbeitest gerne in einem motivierten Team.

Das erwartet Dich bei uns

- Eine vielseitige und interessante Tätigkeit im Gemeinwesen.
- Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung.
- Ein eingespieltes Team und eine moderne Infrastruktur.
- Ein Arbeitsplatz nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Sirnach entfernt.

Bist Du interessiert?

Dann melde dich jetzt und sende uns deine Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugniskopien, Stellwerk und/oder Multicheck) per E-Mail an diana.grande@sirnach.ch

Bei Fragen kannst du dich gerne an die Ausbildungsverantwortliche, Diana Grande (071 969 34 42), wenden.

Wir freuen uns auf Dich!



Sportclub Märibu - Sport vom Feinsten - seit 25 Jahren



Hast du Lust auf

Fitness, Spiel, Spass & Gesellschaft?

DANN MELDE DICH!

Unsere Trainings finden jeweils
Dienstags 20.10 Uhr – 21.30 Uhr,
in der Turnhalle Busswil TG
statt

Rino Bilger, Präsident SC Märibu
rino.bilger@maeribu.clubdesk.com

www.maeribu.ch



JUNGTIER-AUSSTELLUNG IN SIRNACH

Kaninchen, Geflügel, Tauben

Sonntag, 16. Juni 2024

9.00 bis 17.00 Uhr

Motto: Wilder Westen
Festwirtschaft und reichhaltige Tombola

Brieftaubenauflass 15.00 Uhr,
Rösslifahrten 10.30 – 14.30 Uhr

Schulareal Grünau Sirnach
- Eintritt frei.

Auf Ihren Besuch freut sich
der Kleintierzüchterverein Sirnach

Platzkonzerte m sirnach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
bei unseren Sommerständli

Donnerstag, 13. Juni 2024, 19³⁰
Restaurant Bahnhof, Sirnach

Donnerstag, 20. Juni 2024 19³⁰
WAS - Wohnen im Alter Sirnach

Donnerstag, 27. Juni 2024, 19³⁰
Restaurant Engel, Sirnach

Donnerstag, 4. Juli 2024, 19³⁰
Gemeindschürli Wiezikon
gemeinsam mit dem **Egger Hobbychor**
und mit **Festwirtschaft**

Die Konzerte finden nur bei guter
Witterung statt.

Information zur Durchführung unter
www.mgsirnach.ch



Einladung zum Unternehmerapéro 2024

Gerne lädt der Gemeinderat zusammen mit dem Vorstand Gewerbe Sirnach und der Raiffeisenbank Regio Sirnach alle Unternehmer/innen aus der Gemeinde Sirnach zum diesjährigen Unternehmerapéro ein.

Datum

Mittwoch, 19. Juni 2024, 18.00 Uhr

Ort

Raiffeisenbank Regio Sirnach
Wilerstrasse 4, 8370 Sirnach

Programm

Begrüssung / Informationen aus der Gemeinde /
Informationen Gewerbe Sirnach / Vorstellung
Gastgeber / Apéro

Anmeldung bis 11. Juni 2024



www.umfrageonline.ch/c/unternehmerapero



Auch alle Nichtmitglieder des Gewerbevereins
sind herzlich zum Anlass eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Unternehmerinnen und
Unternehmer und einen interessanten Anlass.



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Regio Sirnach

Herr Bo
Der Lernbegleiter

www.herrbo.ch

Schlafmangel bei Kindern & Jugendlichen

Entdecken Sie praktische Tipps,
um eine gesunde Schlafkultur
in Ihrer Familie zu etablieren.

Vortrag

Montag, 10.6.24, 19:00
Gemeindezentrum Dreitannen
Frauenfelderstr. 3, Sirnach

Bitte anmelden:
astrid.artho@sirnach.ch

Jungtier-Ausstellung auf der Grünau



Der Kleintierzüchter Verein Sirnach lädt am Sonntag, 16. Juni zur jährlichen, traditionellen Jungtierschau auf dem Schulhausareal Grünau ein.

Nach einer Tragzeit von meist 31 bis 32 Tagen beim Kaninchen, einer Brutzeit bei den Hühnern von 20 bis 21 Tagen sowie einer Brutzeit von 16 bis 18 Tagen bei den Tauben sind die Jungtiere nun wenige bis einige Wochen alt und begeistern die Herzen von den Kindern bis zu den Grosseltern. In verschiedenen Gehegen werden Kaninchenmütter mit Jungtieren, Glucken mit ihren Küken und Jungtauben in verschiedenen Rassen und Farbschlägen zu bestaunen sein.

Wichtiger Beitrag zum Rassenerhalt

Die Mitglieder des Kleintierzüchter Vereins Sirnach leisten durch ihr Hobby einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von teilweise sehr alten Rassen als wertvolles Kulturgut sie geben das Wissen rund um die Zucht und Haltung von Kleintieren weiter. Beim Kaninchen gibt es in der Schweiz 44 anerkannten Rassen, welche in über 100 Farbschlägen gezüchtet werden; mit dem Schweizer Feh, dem Dreifarben Kleinschecken, dem Schweizer Fuchs und dem Schweizer Schecken

auch Rassen, welche ursprünglich in der Schweiz entstanden sind.

Rösslifahrten und Taubenflug

Die diesjährige Ausstellung steht unter dem Motto «Wilder Westen». Lassen Sie sich von den liebevoll gestalteten Kleintier-Gehegen und Dekorationen inspirieren. Von 10.30 bis 14.30 Uhr werden Rösslifahrten angeboten. Um 15 Uhr findet ein Brieftaubenauflass statt. Die Tauben fliegen über dem Grünau Areal ihre Runden bis sie sich orientieren können und den oft kilometerweiten Heimflug in den Heimat-

schlag antreten. In der Festwirtschaft kann man bei gemütlicher Geselligkeit Hunger und Durst stillen. Versuchen Sie auch Ihr Glück bei der reichhaltigen Tombola und wir hoffen, dass Sie nicht mit leeren Händen nach Hause gehen müssen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei den erfahrenen Tierhaltern über die Bedürfnisse und die Haltung der unterschiedlichen Kleintiere zu informieren. Die Mitglieder des Kleintierzüchter Vereins Sirnach freuen sich, Sie an unserer Jungtierschau begrüßen zu dürfen.

Martin Allenspach ■



In der Schweiz 44 Kaninchenrassen, welche in über 100 Farbschlägen gezüchtet werden, anerkannt. Bild: zVg

Musikalische Flug ins Weltall



Die Musikgesellschaft Sirnach lud am 27. April zum jährlichen Unterhaltungsabend im Dreitannensaal ein und nahm das Publikum mit auf eine musikalische Entdeckungsreise ins Weltall.

Mit dem Marsch «Aufwärts!» eröffnete die Musikgesellschaft Sirnach unter der Leitung von Bruno Uhr den Konzertabend im gut gefüllten Dreitannensaal. Nach der Begrüssung durch die beiden Co-Präsidenten Christian Weber und Renato Mettler gaben die Musikantinnen und Musikanten die Stücke «Reach for the Stars» und «Frei wie der Wind» zum Besten und luden damit zum Träumen ein.

Problematische Astronautensuche

Wie wäre es, die Erde von oben herab zu sehen? Die Firma SpaceX erklärte den Besuchenden, eine Rakete sei bereit am alten Standort des Jublaturms, doch die Suche nach einem passenden Astronauten gehe erst

los. Vor der ersten Pause betrat die Jugendmusik Sirnach/Münchwilen unter der Leitung von Michael Herzog die Bühne und sie zeigten mit bekannten Melodien ihr Können. Den zweiten Teil eröffneten die Musikantinnen und Musikanten mit Star «Wars Parade Sequence». Im bekannten Stück «Träne» bewiesen die Solisten Christian Weber und Renato Mettler erfolgreich ihre Fähigkeiten. Weniger erfolgreich war hingegen die Suche nach einem geeigneten Astronauten. Für viele Lacher sorgte Renato Mettler, der Hausi Leutenegger parodierte.

Dank für 35 Jahre Treue

Andreas Dammann wurde für 35 Jahre aktive Blasmusik geehrt. Der

Musikverein bedankte sich für seine Treue. Der dritte Konzertteil wurde mit dem Stück «Hawaii Five-O» eröffnet. Passend zum bevorstehenden Raketenstart wurde anschliessend «Life on Mars» gespielt. Doch dann stellte man mit Entsetzen fest, dass die Rakete komplett von Pilzen befallen war. Aus der Traum von Ruhm und Ehre! Trotzdem spielte die Musikgesellschaft Sirnach «We are the Champions» – treffender wäre wohl «We are the Champignons» gewesen. Mit dem Konzertmarsch «Kometenflug» ging die musikalische Entdeckungsreise dem Ende zu. Das Publikum verdankte den Konzertabend mit einem riesigen Applaus.

Corinne Herzog ■



Bilder: Walter Kühne

Traditioneller Maibummel



Nach dem Einsatz bei «Sirnach bewegt» war der Maibummel der Männerriege Sirnach eine willkommene Gelegenheit, sich auf «Schusters Rappen» auszutauschen.

Über den Freudenberg und durch den Hiltenbergerwald führte der Weg zum gesponserten Kaffee mit Gipfeli in der Blumenau. Bestens gestärkt bewältigten wir dann den Aufstieg über Hohrüti zur Bürgerhütte Sirnach im Hackenbergerwald. Mehr als zwei Dut-

zend Männerturner mit Jahrgängen 1938 bis 1980 nutzten traditionsgemäss am ersten Maisonntag das Angebot zur Pflege der Kameradschaft und um über die aktuellen Themen bei schmackhafter Verpflegung informiert zu werden.

eing ■



Erinnerungsbild vom Maibummel 2024.

Bild: Markus Schafflützel

Gemütlicher Maibummel



Am Auffahrtsmorgen trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Sirnach sowie deren Angehörigen gut gelaunt zum traditionellen Maibummel.

Mit dem Velo oder zu Fuss machten sich alle auf den Weg. Es war zwar kühl und bewölkt, aber zwischendurch liess sich die Sonne dann doch blicken. Unterwegs gab es einen Apéro bei Jürg Wolf und Anita Felix, wo auf einen herrlichen Tag angestossen wurde. Danach ging es weiter in Richtung Rosental bei Wängi. Am Zielort, dem Eltern-

haus von Christian Weber, trafen sich alle und genossen gemeinsam ein paar gemütliche Stunden bei leckeren Grilladen. Für Getränke und Desserts war bestens gesorgt. Noch lange sass man in geselliger Runde beisammen. Herzlichen Dank an Christian Weber, Jürg Wolf und Anita Felix für den tollen Tag.

Corinne Herzog ■



Gemütliche Stunden für die Sirnacher Musikantinnen und Musikanten.

Bild: Markus Schafflützel

Eröffnung der Tennissaison 2024



Bei wunderschönem Wetter fanden am Samstag, 27. April viele junge und ältere Tennisbegeisterte den Weg auf die Tennisanlage an der Murg. Ob es daran lag, dass in verschiedenen Zeitungen zu lesen war, dass Tennisspielerinnen und -spieler durch ihren Sport im Durchschnitt fast zehn Jahre älter werden? Jedenfalls

geht es beim Tennisclub Sirnach nicht nur um den Sport. Die Geselligkeit ist genau so wichtig. Beim Eröffnungsapéro und dem Spaghettiplausch am Abend gab es dann genug Zeit sich auszutauschen und ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Christoph Brunner ■



Die Spaghetti scheinen zu schmecken.

Bild: zVg



Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
Mai 2024			
30.05.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirmach
Juni 2024			
01.06.	08.30–11.00 Uhr	Wald-Spaziergang mit dem Förster	Naturschutzverein Sirmach
01./08./15.06.	11.00–12.00 Uhr	Fussballbilder Tauschbörse	Bibliothek Sirmach
04.06.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen mit Helena Feusi	Bibliothek Sirmach
04.06.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirmach
05.06.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte mit Irène Blum	Bibliothek Sirmach
05.06.	16.30–19.30 Uhr	Blutspenden	Samariter an der Murg Münchwilen - Sirmach
05./12.06.	16.00–18.00 Uhr	Fussballbilder Tauschbörse	Bibliothek Sirmach
05./12./19./26.06.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
06./13./20./27.06.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
09.06.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirmach
12.06.	18.00–20.00 Uhr	Bundesübung Pistole	Pistolenclub Sirmach
13.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirmach
15.06.	08.00–12.00 Uhr	Neophytenaktion	Bürgergemeinde
20.06.	14.00–18.00 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirmach
20.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirmach
25.06.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge
27.06.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirmach
27.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirmach
29.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti
29.06.	18.00 Uhr	36. Brunnenfest	Brunnenkorporation Hofen
Juli 2024			
03.07.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
04./11./18./25.07.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
04.07.	19.30 Uhr	Platzkonzert mit Festwirtschaft	Musikgesellschaft Sirmach & Egger Hobbychor
16.07.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirmach
27.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Sirmach
August 2024			
01.08.	10.00 Uhr	Bundesfeier	Gemeinde Sirmach
01./08./15./22./29.08.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»
14./21./28.08.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
08.08.	14.00–16.00 Uhr	Kinderkino für 4-7-jährige	Bibliothek Sirmach
08.08.	19.00–21.00 Uhr	Kinderkino ab 8 Jahren	Bibliothek Sirmach
21.08.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirmach
28.08.	18.00–20.00 Uhr	Bundesübung Pistole	Pistolenclub Sirmach

• Polizei Notruf	117	Öffnungszeiten Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr Freitag 7.00–14.00 Uhr Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.
• Feuerwehr-Notruf	118	
• Sanitäts Notruf	144	
• REGA	1414	
• Pannenhilfe / TCS	140	
• Vergiftungen	145	
• Dargebotene Hand	143	
• Hilfe Kinder & Jugendliche	147	
• Elternnotruf	0848 35 45 55	
• HELPLINE TG	0848 21 21 21	

Öffnungszeiten

Montag	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Freitag	7.00–14.00 Uhr	

Gemeinde Sirmach

Kirchplatz 5
8370 Sirmach
Tel. 071 969 34 34
gemeinde@sirmach.ch

Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirmach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte Mai bis Juni 2024

- Sirmachberg, Hochwacht
- Fischbrunnen, Wiezikon

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirmach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirmach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

Redaktionsschluss:

14. Juni 2024

Erscheinungsdatum:

25. Juni 2024